

72. Bundestag des Frankenbundes am 5. Mai 2001 in Schwabach



Unser Foto zeigt die von der Bundesversammlung in Schwabach gewählte „Engere Bundesleitung“. Von links: Bundesgeschäftsführerin Edda Miltenberger (Würzburg) – 2. Bundesvorsitzender Bezirkstagspräsident Edgar Sitzmann (Bamberg) – Bundesschatzmeister Sparkassendirektor a. D. Theo Zimmermann (Würzburg) – Schriftleiter Rudolf Erben M.A. (Würzburg) – Stellvertretende Bundesvorsitzende Dr. Karin Dengler-Schreiber (Bamberg) – Stellvertretender Bundesvorsitzender Professor Dr. Hartmut Heller (Erlangen) – 1. Bundesvorsitzender Regierungspräsident a. D. Dr. Franz Vogt (Volkach/Main) – Stellvertretender Schriftleiter Peter A. Süß M.A. (Würzburg)



Der wieder gewählte Bundesschatzmeister Theo Zimmermann konnte den Delegierten des Bundestages in Schwabach einen ausgeglichenen Kassenbericht für 2000 und einen soliden Haushaltsvoranschlag für 2001 vorlegen. Für seine Verdienste um den Frankenbund wurde ihm das Große Goldene Bundesabzeichen verliehen.

Fotos: Paul Miltenberger



Die Gruppe Bayreuth konnte im Jahre 2000 ihr 350. Mitglied begrüßen: Es ist Regierungspräsident Hans Angerer, der in der Jahresmitgliederversammlung im März 2001 diese Ehrung persönlich entgegen nahm.

Dr. Karl Hochmuth erhielt Bundesverdienstkreuz

Für außergewöhnliche Verdienste im literarischen und gesellschaftlichen Bereich hat der Bayerische Staatsminister für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Hans Zehetmair, Herrn Dr. Karl Hochmuth das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland überreicht. Maßgeblich für die hohe Auszeichnung ist vor allem das umfassende literarische Lebenswerk, das dem Dichter weit über die Region hinaus Beachtung eingebracht hat. Zu seinen Werken gehören neben seinen Romanen und Erzählungen auch Kinder- und Jugendbücher, Anthologien, Hörbilder und eine Video-Kassette mit dem Titel „Bring, Herr, dein Licht in unsere Zeit“ – eine weihnachtliche Reise durch Unterfranken. Als Frankenbundmitglied engagierte sich Hoch-

muth über Jahrzehnte als Beirat in verschiedenen Gremien. Sein besonderer Einsatz galt jedoch der dem Frankenbund angeschlossenen Dauthendey-Gesellschaft, deren Vorsitz er 1984 übernahm und für die er seit 1995 als deren Präsident Verantwortung trägt. Als Volksschullehrer begann Hochmuth seinen erfolgreichen beruflichen Werdegang. Und als Hochschullehrer für die Ausbildung junger Lehrerinnen und Lehrer beendete er ihn. Die Förderung junger Talente war ihm ein lebenslanges ernsthaftes Anliegen. Frankenbund und Dauthendey-Gesellschaft freuen sich mit Herrn Dr. Hochmuth über die verdiente Anerkennung seiner großen Lebensleistung.

Walter Roßdeutscher